

Fabian Peter: Unternehmer, Politiker und Familienmensch

Fabian Peter, Büromitglied der kantonsrätlichen Gewerbegruppe, kandidiert für den Regierungsrat des Kantons Luzern. Der 42-jährige Mitinhaber einer Sanitär- und Heizungsinstallationsfirma amtiert in seinem Wohnort Inwil aber auch als Gemeindeammann.

Von Daniel Schwab

Seine berufliche Laufbahn startete Fabian Peter mit einer Lehre als Sanitärinstallateur. Gefolgt von einem zweiten Lehrabschluss als Heizungszeichner und einem Ingenieurstudium. Dann zog es ihn zur ABB, wo er dreieinhalb Jahre in der Gebäudeautomation arbeitete. So spannend der Job auch war, die Erfahrung im Grossbetrieb führte ihm vor Augen, dass man nie mehr Freiheiten hat, als wenn man sein eigener Chef ist. Also entschloss er sich, die Geschicke des elterlichen Betriebs mit zu lenken. Seit 2007 führt er zusammen mit seinem Bruder Markus das Heizungs- und Sanitärunternehmen Vinzenz Peter AG. Sein Fachgebiet ist die Heizungssanierung. Er berät Bauherren vor Ort, erstellt Offerten und koordiniert die Umsetzung der Arbeiten. Zudem verantwortet er in der Firma das Backoffice inklusive Finanzen.

EINSATZ FÜR DAS GEWERBE

Die Arbeit im Familienbetrieb beschränkt sich heute allerdings ungefähr auf zwei Wochentage. Denn zu 50 Prozent ist Fabian Peter als Gemeindeammann von Inwil tätig. Damit aber immer noch nicht genug. Einige Zeit verbringt der 42-Jährige auch im Luzerner Kantonsparlament und mit Vorstandsarbeit in verschiedenen Verbän-

den. Zum Beispiel im Kantonalen Gewerbeverband. Seit seiner Wahl in den Kantonsrat 2015 gehört er dem Büro der Gewerbegruppe an. Diese Aufgabe erfüllt er gerne. «Ich bin in einem Handwerksbetrieb gross geworden, das Gewerblers-Dasein ist in meiner DNA verankert.» Deshalb setze er sich gerne und mit Herzblut für die Anliegen der

«Ich bin in einem Handwerksbetrieb gross geworden. Das Gewerblers-Dasein ist in meiner DNA verankert.»

Fabian Peter, Unternehmer

Gewerblers ein. Zudem finde er es spannend, sich überparteilich auszutauschen, um mehrheitsfähige Lösungen zu erarbeiten. Dass man auch in der Gewerbegruppe nicht immer einer Meinung ist, versteht sich von selbst. «Wie unsere Gesellschaft ist auch das Gewerbe heterogener geworden», sagt Fa-

bian Peter. «Darum gibts verschiedene Ansichten – in der Energiepolitik wie bei den Finanzen.»

VOR DEN REGIERUNGSRATSWAHLEN

Unternehmer, Gemeindeammann, Kantonsrat: Alle Tätigkeiten unter einen Hut zu bringen und gleichzeitig das Heranwachsen seiner zwei Kinder mitzerleben, sei kein leichtes Unterfangen. Denn was Fabian Peter an die Hand nimmt, macht er mit Leidenschaft. Einen fixen Tagesablauf kennt er nicht. «Eine meiner grössten Herausforderungen besteht darin, Tag für Tag die Prioritäten richtig zu setzen», erzählt er. Was ihm derzeit ganz gut zu gelingen scheint. Am 28. Juni haben ihn die Delegierten der FDP des Kantons Luzern als Kandidaten für den 2019 frei werdenden Regierungsratssitz nominiert. Der Wahl im kommenden März blickt er mit Spannung und Motivation entgegen. Wenn er das Rennen macht, muss er die Tätigkeit im Familienbetrieb aufgeben – was er bedauert – aber die Firma würde dann durch seinen Bruder Markus kompetent weitergeführt. Fabian Peter ist glücklich über die Nomination: «Ich würde mich sehr freuen, die Zukunft des Kantons Luzern mit meinen liberalen Ideen und mit meinem Gewerblersherz mitgestalten zu dürfen.»



Politiker mit Gewerblersherz: Fabian Peter in der Werkstatt seines Kleinunternehmens in Inwil.

14 JAHRE EXEKUTIVERFAHRUNG

Die Arbeit in der Luzerner Regierung wäre für Fabian Peter nicht völlig neu. Als Gemeindeammann von Inwil bringt er eine 14-jährige Exekutiverfahrung mit. Die Arbeit als Zuständiger für die Infrastruktur und das Bauamt bereite ihm viel Freude. «Man kann direkt umsetzen, was die Bevölkerung entscheiden hat.» Als Beispiel führt er den Bau des neuen Inwiler Schulhauses inklusive Doppelturnhalle und Werkhof (12,5 Mio. CHF) an, der mit einem Glanzresultat an der Urne bewilligt wurde. Was er an seinem Alltag besonders schätzt, ist die Kombination von Unternehmertum und Politik. Hier gebe es auch durchaus Parallelen. «In beiden Funktionen muss man führen, entscheiden und Verantwortung übernehmen können.» Logisch, dass er seine Anliegen als Unternehmer denn auch ins Parla-

ment einbringt. So kämpft er beispielsweise dafür, dass die Bürokratie möglichst tief gehalten wird, damit die Unternehmen produktiv sein können.

«WEEKEND GEHÖRT DER FAMILIE»

Gibt es im Leben von Fabian Peter überhaupt ruhige Momente? «Auch wenn die Agenda zurzeit mit politischen Verpflichtungen gefüllt ist, gehört das Wochenende wenn immer möglich der Familie», sagt er. Erholen könne er sich daheim oder in der Natur, mit seiner Frau und den Kindern. Oder bei einem feinen Essen und einem Glas Wein mit Freunden. Oder beim Jodeln. Hier kann er auftanken, um die Momente zu meistern, in denen die wenigen Meter Gehdistanz zwischen Gemeinde, Betrieb und Zuhause nicht ausreichen, um abzuschalten und die Pendenzen des Tages hinter sich zu lassen. ■